

Motivationsfragebogen zur Bewerbung für den Studiengang Media: Conception & Production

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche weibliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Bevor Du zu uns zum Talent Day kommst, würden wir Dir gerne aufzeigen, was für uns bei Dir als Bewerberin wichtig ist. Andererseits würden wir gerne von Dir erfahren, welche Interessen Du hast und warum Du bei uns studieren möchtest.

Für alle Antworten stehen Dir die festgelegten Textboxen zur Verfügung. Bitte fülle diese so sorgfältig wie möglich aus, damit wir uns einen ersten Eindruck von Dir machen können. Die Boxen haben eine maximale Zeichenanzahl, halte Dich daher einfach kurz und prägnant. Antworte ganz offen und hab keine Sorgen etwas „falsch“ zu machen ;-)

Nenne uns Deinen Vor- und Nachnamen und wie Du angesprochen werden möchtest.

Hast Du schon eine Berufsausbildung? Wenn ja, welche?

Die folgenden Fragen sind in insgesamt 3 Kategorien aufgeteilt: 1. Fachliche Skills, 2. Methodik, 3. Persönliche Skills

1. Fachliche Skills

Interesse an Film

Filme selbst zu erstellen bedeutet zunächst einmal viele Filme/Videos anzuschauen, um zu verstehen, wie Geschichten im Film erzählt werden können.

Nenne uns zwei Deiner Lieblingsfilme oder Content Creator.
Warum gefallen Dir diese genannten Filme/Videos? Bitte erwähne auch kurz, ob ein besonderes Storytelling oder andere filmische Gestaltungselemente zum Einsatz kamen.
(max. 800 Zeichen inklusive Leerzeichen)

Kreativität

Alle Medienprodukte starten/beginnen mit einem großen Brainstorming. Um gute Ideen zu entwickeln, gibt es viele kreative Methoden, die du bei uns im Studium kennenlernst. Die Kunst liegt aber besonders darin, eine gute Idee zu entdecken und sich dann, wenn auch schweren Herzens, von den anderen fünfzig Ideen trennen zu können.
Warum möchtest Du gerne kreativ arbeiten?
(max. 800 Zeichen inkl. Leerzeichen)

2. Methodik

Software / Kamera / Medientechnologie

Neben dem praktischen Umgang mit der Hardware wie Kamera, Licht, Computer und Software gibt es auch Vorlesungen zum Thema Medientechnologien. Spätestens bis zum 4. Semester bist Du dann auch in der Lage, Kamera, Licht, Tonequipment und Software selbstständig bedienen zu können.

Bringst Du schon Vorkenntnisse mit? Welche Technologien hast Du bisher genutzt, um Deine Videos zu erstellen? *(max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen)*

Wissen generieren/ Schreiben

Der Bachelor of Arts ist der erste akademische Grad. Um einen solchen Abschluss zu erhalten ist es wichtig, dass Du im Studium auch recherchieren und journalistisch bzw. wissenschaftlich-theoretisch schreiben lernst. Wir beschäftigen uns bei den Seminararbeiten mit Themen aus der gesamten Medienbranche. Beispiele dafür sind: Welchen Einfluss hat die KI auf die Film- und Videoproduktion? Wie sieht eine nachhaltige Filmproduktion aus? Was ist ein gesellschaftlich relevantes Thema für eine Reportage?

Was ist für Dich ein wichtiges Thema in der Medienbranche und warum?
(max. 500 Zeichen inklusive Leerzeichen)

3. Persönliche Skills

Teamfähigkeit / Selbsteinschätzung

Filme entstehen immer in Teamarbeit. In unserem Studiengang starten wir direkt im ersten Semester mit Eurem eigenen Film. Bei einer Filmproduktion sind am Set verschiedene Rollen zu besetzen.

Welche Positionen (Du kannst maximal 3 ankreuzen) möchtest Du in einem Filmteam besetzen und warum siehst Du dich in diesen Positionen? Was interessiert Dich daran?

(max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Produzentin

Die Kernaufgaben einer Produzentin umfassen die finanziellen, praktischen und kreativen Entscheidungen, wobei die Person als Gesamtentscheidungsträgerin Probleme im Produktionsprozess frühzeitig erkennt und löst. Die Produzentin delegiert alle Aufgaben und ist Kopf einer jeden Produktion.

Regisseurin

Die Regie ist die Person, die kreative Entscheidungen fällt. Die Hauptaufgaben bestehen darin, die Besetzung und die Crew zu verwalten. Dies beinhaltet Proben mit den Schauspielerinnen sowie eine enge Zusammenarbeit mit der Director of Photography (DOP = Kamera), um die eigenen Visionen zu verwirklichen. Des Weiteren beaufsichtigt und entscheidet die Regie über die weiteren Departments, insbesondere Beleuchtung, Set, Kostüm und Maske.

Regie Assistentin

Die Regie Assistentin ist die rechte Hand der Regisseurin. Sie erstellt den Drehplan und arbeitet eng zusammen mit Regie, DOP und anderen Abteilungsleiter*innen, um einen effizienten Dreh sicherzustellen. Während des Drehs leiten Regieassistentinnen das Set, wodurch sich die Regie auf die Arbeit mit den Schauspielerinnen und die Gestaltung der Aufnahmen konzentrieren kann.

Kamera/DOP

Die DOP ist das visuelle Herz einer jeden Produktion. Sie arbeitet eng mit der Regisseurin zusammen, um einen Look für den Film zu kreieren. Die DOP überwacht die Kameraarbeit und stellt sicher, dass die Aufnahmen im Sinne der Regisseurin aufgenommen sind. Bei kleineren Produktionen führt die DOP auch die Kamera.

Kamera Assistentin

Kamera Assistentinnen sind für die eigentlichen Aufnahmen der Shots verantwortlich. Außerdem stellen sie sicher, dass Kameras und Equipment einsatzbereit sind. Während des Drehs bedienen sie die Kamera und achten auf Bildkompositionen. Sie sind der Regisseurin sowie dem DOP unterstellt und führen deren Ansagen aus.

Licht/Gaffer

Gaffer sind dafür verantwortlich, das Licht zu setzen. Sie schafft durch die richtige Lichtsetzung einen szenischen Look des Films. Sie arbeitet eng mit der DOP zusammen und leistet ihren Ansagen folge. Während des Drehs kümmert sie sich um die Positionierung der Lichter in allen Aufnahmen

Ton/Mischerin

Die Mischerin ist verantwortlich für alle während des Drehs aufgenommenen Geräusche. Sie stellt sicher, dass der Ton von Funk- und Boom Mikrofonen bei jeder Aufnahme auf einem guten Pegel aufgezeichnet wird. Wenn Mischer ein Problem melden, entscheidet die Regisseurin, ob eine weitere Aufnahme gemacht oder das Problem in der Nachproduktion korrigiert werden soll. Der Ton untersteht den Anweisungen des DOPs.

Continuity

Die Person, die für die Continuity verantwortlich ist, hat die Aufgabe, Folgefehler zu vermeiden. Inkonsistenzen im Drehbuch, Schnittfehler, Kostümwechsel von einer in die andere Szene werden durch diese Person vermieden-

Set Design

Die verantwortliche Person des Set Designs erstellt den Hintergrund der Handlung. Sie beeinflusst die Stimmung der Szene und kann auf subtile Weise den Kontext erklären. Das tut er oder sie, indem das Set mit entsprechenden Gegenständen ausgestattet wird.

Maske & Kostüm

Dieses Department kümmert sich um die Ausstattung der Schauspielerinnen. Sie besorgen Kostüme, schminken die Darstellerinnen und helfen ihnen damit, sich in ihre Rollen hineinzusetzen. Dieses Department untersteht den kreativen Ideen der Regie.

Durchhaltevermögen

In der Medienbranche kann es zu langen und stressigen Arbeitszeiten kommen, wenn der Film fertig werden muss. Kennst Du das Gefühl, unter Druck zu stehen, aber am Ende sehr stolz auf das Ergebnis zu sein?

Auf welche Deiner eigenen Leistungen bist Du am meisten stolz?

(max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Weltoffenheit:

Der Studiengang hat ein integriertes Pflicht-Semester im Ausland. Du kannst entweder eine unserer Partnerhochschulen besuchen oder ein Praktikum im Ausland absolvieren.

Welchen Vorteil siehst Du für Dich bei einem Semester im Ausland?

(max. 800 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Bitte bestätige uns noch mit Deiner Unterschrift, dass Du diese Informationen selbst zusammengetragen hast, speichere dieses Dokument und lade es in unserem Bewerbungsportal in Deinem Account hoch.

Datum:

Unterschrift: